

sonnenkäfer

Nähanleitung & Schnittmuster 3D-Tannenbaum



benötigt
werden:
- ca. 50g Füllwatte
- ca. 50x20cm Stoff
(Webware)
für die Größe
15cm

Arbeitszeit: ca. 1-2h

Schwierigkeitsgrad: einfach

ANLEITUNG SCHRITT FÜR SCHRITT



OH, TANNENBAUM, OH TANNENBAUM....

Ein selbstgemachtes Geschenk zaubert doch immer noch ein besonderes Lächeln ins Gesicht.

Natürlich macht sich dieser Tannenbaum auch prima in den eigenen vier Wänden als Winterdeko.

Mit Hilfe der Anleitung lässt er sich wunderbar aus Stoffresten in der gewünschten Farbe und Füllwatte anfertigen.

Auf dem Bild siehst du den Baum aus drei Elementen. Wenn gewünscht, kannst du aber auch mit nur zwei Elementen arbeiten: Dann wird er etwas luftiger, steht aber dennoch gut. Das ist die flotte Variante.

Wer den Baum lieber größer oder kleiner (Achtung, das erschwert die Anfertigung) mag, kann das Schnittmuster am Kopierer leicht auf die richtige Größe bringen. Hier enthalten ist das Schnittmuster in der Höhe von 15cm.

WAS DU BRAUCHST / TO-DO-LISTE

WAS DU BRAUCHST

1. Stoff für 6 Tannenbäume ca. 50x20cm,
bei Motivstoff oder schrägem Fadenlauf
entsprechend mehr
2. ca. 50g Füllwatte
3. Stecknadeln
4. Markierstift/Kreide/Bleistift
5. Schere
6. Nähmaschine
7. Pfriem/Stricknadel/Esstäbchen
8. Handnähnadel

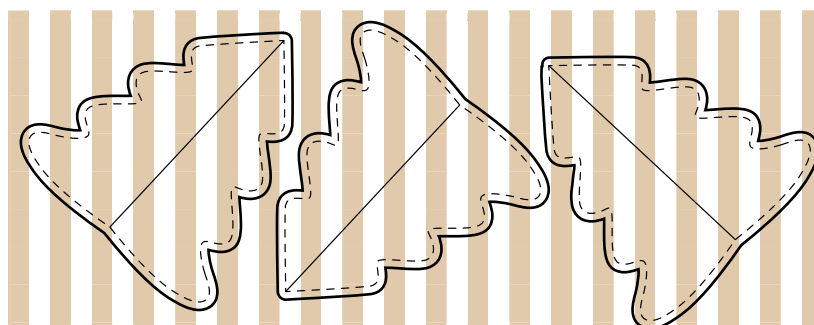
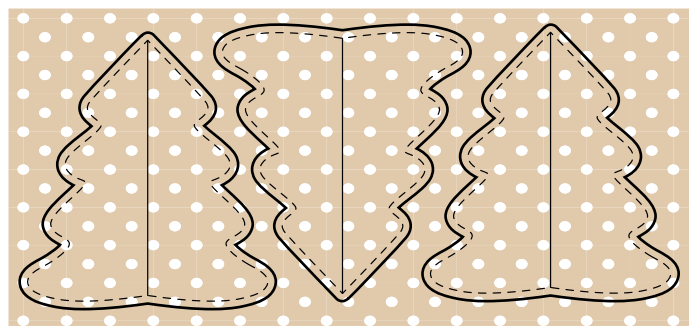
TO DO-LISTE

1. Zuschnitt
2. Nähen der Konturen -> drei bzw. zwei Tannenbaumelemente entstehen
3. Verschneiden der Nahtzugabe und Wenden auf rechts
4. Zusammennähen der drei bzw. zwei Tannenbaumelemente
5. Füllen der entstandenen Kammern mit Füllwatte
6. Öffnungen mit Handstichen schließen

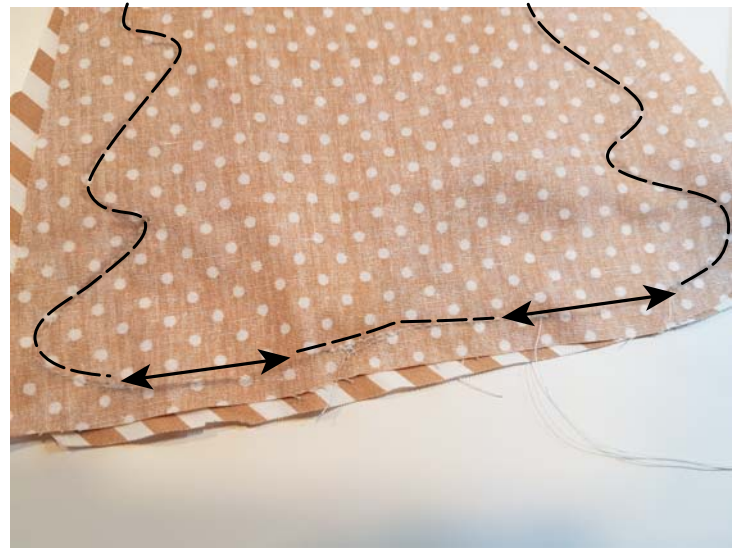
I. ZUSCHNITT



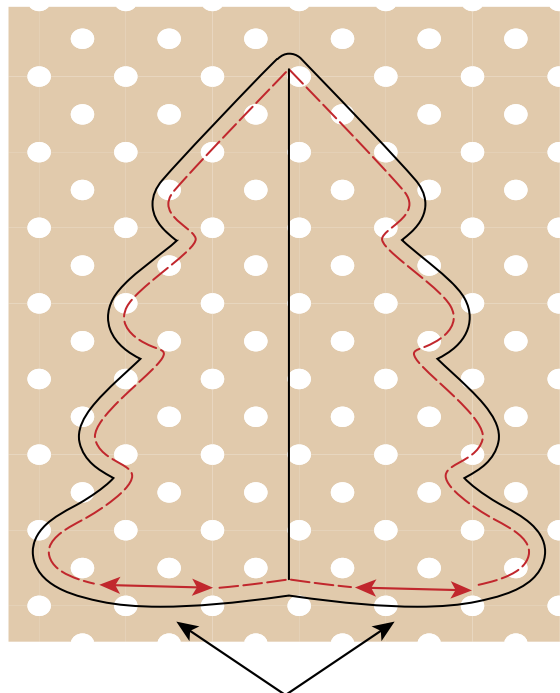
Für den Zuschnitt brauchst du das Schnittteil für den Tannenbaum auf der letzten Seite.
Du brauchst es für drei Tannenbaum-Elemente, also insgesamt **sechs** mal. Ich habe für jedes Element einmal den gepunkteten und einmal den gestreiften Stoff gewählt.
Damit die Streifen quer verlaufen, wurde das Schnittteil im schrägen Fadenlauf, also im 45°-Winkel aufgelegt.
Bei Webware und entsprechendem Muster können die Schnittteile auch um 180° gedreht werden.
Das Schnittteil enthält keine Nahtzugabe, bitte zeichne sie selbst an.
Ich habe es mir beim Zusschnitt ganz einfach gemacht und jeweils nur eine Seite des doppelt liegenden Elements angezeichnet und dann auch nur grob zugeschnitten, wie du es auf dem Foto sehen kannst.



2. NÄHEN DER KONTUREN



Dann legst du zwei Schnittteile rechts auf rechts aufeinander. Ich habe je ein gepunktetes auf ein gestreiftes Schnittteil gelegt und mit Stecknadeln fixiert.
Anschließend nähst du die Kontur mit Doppelsteppstich nach.
Unten müssen zwei Wende- bzw. Füllöffnungen entstehen. Die Öffnungen sollten etwa 4-5cm groß sein.
Es werden beide Öffnungen gebraucht, weil später die Elemente in der Mitte senkrecht verbunden werden: Wir brauchen ja eine Öffnung für die Füllung für jede Seite.
Bitte Nahtanfang und -ende verriegeln.



Wende- bzw. Füllöffnungen
ca. 4-5cm

3. VERSCHNEIDEN UND WENDEN



Dann verschneidest du die Nahtzugabe auf etwa 4-5mm. An den Innenkurven schneidest du bis etwa 2mm vor der Naht ein. An den Außenkurven kannst du die Nahtzugabe zulaufend noch etwas schmaler schneiden. Das ist sehr wichtig, damit die Nahtzugabe sich nach dem Wenden gut legen kann.

Dann wendest du das Element durch eine der Öffnungen. Um die Spitzen schön heraus zu arbeiten, kannst du einen Pfriem, stumpfen Bleistift, Esstäbchen oder eine Stricknadel verwenden.

Verfahre mit allen drei Tannenbaum-Elementen so.

Nächste Station: Bügeln.



4. ZUSAMMENNÄHEN



Um die drei Elemente zu verbinden, lege sie möglichst konturengleich übereinander und stecke sie mit Stecknadeln zusammen.

Damit du die Mitte gut triffst und die Linie gerade bleibt, kannst du sie mit einem Trickmarker oder mit Kreide anzeichnen.

Ich habe einfach das Schnittmuster am Fadenlauf geknickt und entlang der Kante genäht, Nahtanfang und -ende gut verriegeln.

Falls deine Maschine am Nahtanfang Schwierigkeiten mit dem Transport hat wegen zu vieler Lagen: lege hinter die Nadel unter den Nähfuß ein Stück Filz oder mehrfach gelegte Stoffe, damit der Nähfuß gerade steht, dann klappt es besser.



5. FÜLLEN



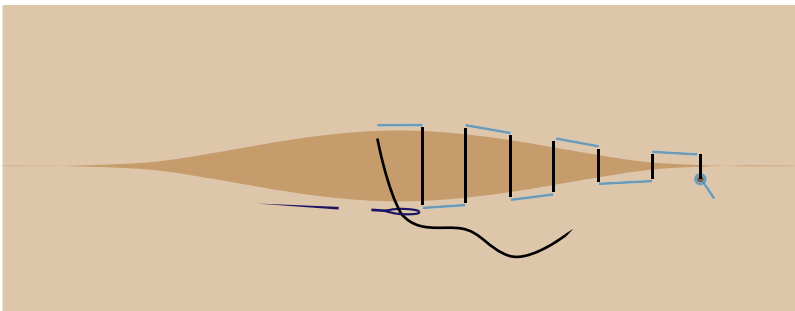
Nun werden die einzelnen Kammern des Tannenbaums mit Füllwatte gefüllt. Ich habe Polyester- Füllwatte verwendet, weil sie schön fluffig ist. Es ist wichtig, dass du mit der Stelle anfängst, die am weitesten von der Öffnung entfernt ist. Auch hier ist der Pfriem sehr hilfreich, um die Watte an die richtige Stelle zu transportieren. Die Tannenspitzen sollten auch gut gefüllt sein, damit die 3D-Wirkung so richtig schön wird.



6. WENDEÖFFNUNGEN SCHLIESSEN



Zum Schluss werden alle Öffnungen mit Handstichen verschlossen.
Den Faden zuerst gut und unsichtbar innenliegend vernähen oder mit einem Knoten sichern.
Dann mit dem Leiterstich die Öffnungen verschließen und gut vernähen.



- oben liegender Faden
(sichtbar von rechts)
- unten liegender Faden
(nicht sichtbar von rechts,
liegt innerhalb der Naht-
zugabe)

Fertig ist der 3D-Tannenbaum!

Viel Freude damit!

Ich freue mich, dass du meine Anleitung genutzt hast.

Bei Fragen oder Vorschlägen kontaktiere mich gern unter: info@der-sonnenkaefer.de

Schick mir auch gern ein Bild von deinem Tannenbaum oder besuche mich auf meiner Homepage

www.der-sonnenkaefer.de

